



Der Menschen steht im Mittelpunkt

Wissensaustausch. Volles Haus auch am vierten Facility Management-Day „Mehrwerte schaffen. Menschen begeistern.“ In Anlehnung an die letztjährige Konferenz beschäftigte sich der FM-Day 2018 mit den Megatrends, die nach wie vor unser Leben aber auch Facility Management maßgeblich beeinflussen und prägen.

Autor: Andreas Altstädter

Unter dem Motto „Menschen begeistern. Mehrwerte schaffen“, folgten rund 300 Teilnehmer der Einladung ins Park Hyatt Vienna, um an der diesjährigen Tageskonferenz, dem bereits vierten FM-Day, mit Innovation und Wissen teilzunehmen. „In Anlehnung an die letztjährige Konferenz beschäftigt sich der FM-Day 2018 der FMA und IFMA Austria mit den Megatrends, die nach wie vor sowohl unser Privat- als auch unser Berufsleben maßgeblich beeinflussen und prägen. Wir stellen den Men-

schen einmal mehr in das Zentrum des Geschehens, zeigen erfolgreiche Kollaborationen auf und behalten die rasanten Entwicklungen der Digitalisierung im Auge“, so FMA Vorstandsvorsitzende Doris Bele.

Auch die diesjährigen hochkarätigen, nationalen und internationalen Referenten gaben neben topaktuellen FM-Themen Einblicke in branchenfremde Bereiche. Neben den ständigen Aufgaben des Tagesgeschäftes wurden vor allem die Themen Digitalisierung,

Kollaborationen und neue Arbeitswelten beleuchtet. Das diesjährige Motto zog sich wie ein roter Faden durch den Konferenztag. Einmal mehr wurde klar, dass sich die Anforderungen an Unternehmen und deren Mitarbeiter weiterhin stark wandeln werden. Trotz alledem muss der Mensch im Mittelpunkt bleiben.

„Die aktuellen Megatrends beeinflussen mehr denn je das Facility Management, bieten jedoch auch die Chance, die FM-Branche

auf das nächste Level zu bringen“, bringt es Manuel Radauer, IFMA Austria President auf den Punkt. „Klar erkennbar ist in diesem Zusammenhang ein deutlicher Perspektivenwechsel von FM als Leistungserbringer hin zur strategischen Management-Disziplin, in der der Mensch und die Mitarbeiter immer stärker in den Fokus des Geschehens rücken.“

Eröffnungs-Keynote-Speaker Heimo Scheuch, CEO der Wienerberger AG gab gleich zu Beginn zu bedenken, dass man in einer Zeit der zunehmenden Digitalisierung und Automatisierung eines nicht vergessen darf, nämlich den Menschen. Erfolg, Wachstum und Innovation bekommt man nur, wenn man Menschen begeistert. „Um fit für die Zukunft zu bleiben, gilt es für Unternehmen sich zu transformieren und neu zu positionieren. Bei dieser Reise genügt es nicht, Menschen mitzunehmen, sondern man muss sie begeistern.“

Fortsetzung folgt:

FM-Day 2019 am 25. September
im Park Hyatt Vienna.

Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek, verwies in ihrem Interview mit Gerald Groß auf die zentrale Verantwortung der Bibliothek zur nachhaltigen Bewahrung unseres Wissens für spätere Generationen. Eine der zurzeit größten Herausforderungen sieht Rachinger in der Digitalisierung der umfangreichen Sammlungen an analogen Medien, um sie auf diese Weise möglichst vielen Menschen auf einfachste Art zugänglich zu machen. Der Trend unserer Zeit zeigt, dass Informationen, die im Netz nicht präsent sind, schon heute nicht mehr wahrgenommen werden.

Heuer fand erstmals am Vortag des FM-Days eine Enquete unter dem Titel „Human Resources meets Facility Management“ statt. 14 HR-Manager namhafter Unternehmen stellten sich im Rahmen eines Workshops unter anderem folgende Fragen: Welche Mehrwerte schaffen neue Arbeitswelten bzw. welchen Beitrag zum Erfolg eines Unternehmens leisten sie? Mehr Leistung, Effizienz und Produktivität, stärkere Zugehörigkeit und Identifikation, wenn es um Employer Branding geht – ein Beitrag zur individuellen Verwirklichung und Begeisterung? Wo steht der Mensch bei all diesen Entwicklungen?

Die Ergebnisse des Workshops wurden direkt am FM-Day präsentiert. ■

